

:: Die Schamanische Gesprächsführung ::

In unserem Gesprächsteil der schamanischen Sitzung führen wir **kein klassisches Coaching** durch.

Im Coaching führt der Coach die Kunden durch sogenannte offene W-Fragen (Was, Wann, Wie, Welche, Wer, Woran, Wodurch) in eine **hauptsächlich mentale Reflexion** - also in neue Erkenntnisse, neue Handlungsmuster und "neue Geschichten".

Im schamanischen Gesprächsteil geht es jedoch darum, die Kunden durch offene W-Fragen **ausschließlich in ihre emotionale Reflexion** - also in die puren Gefühle - zu führen.

Wir wollen erreichen, dass die Kunden sich lösen von ihren Geschichten, die reinen Gefühle wahrnehmen und diese so wieder in ihrer energetischen Form in Bewegung bringen.

Offene W-Fragen bringen Menschen dazu, in sich zu reflektieren und beschreibend zu antworten.

Das Gegenteil - **geschlossene Fragen** - lassen sich nur mit "Ja" oder "Nein" beantworten, führen also in keine Reflexion.

In der Führung des Gesprächs bedeutet das, dass wir im schamanischen Gesprächsteil ausschließlich in die Gefühle führen, am besten über den physischen Körper als Hilfsmittel.

Wir führen **auf keinen Fall** in ein Verständnis oder eine Erkenntnis, denn das bringt den Kunden wieder komplett aus seinem Gefühl und seinem Körper.

Wir führen auch **auf keinen Fall** in ein Verständnis oder Erkenntnisse, um *als Schamane* zu verstehen, was dahinter liegt.

Das ist völlig irrelevant für den Ausgang der schamanischen Sitzung.

Im Gegenteil kann es dich so beeinflussen, dass du vom tatsächlichen Thema abkommst und den Kunden nur noch verwirrst.

Wir bleiben also in der direktiven Führung ausschließlich auf die Gefühle fokussiert, und nutzen den physischen Körper des Kunden als sein Resonanzmittel, um die Gefühle zuzulassen, zu fühlen und zu intensivieren, sodass er sie anschließend in den Stein pusten kann.

:: ABLAUF EINER SCHAMANISCHEN GESPRÄCHFÜHRUNG ::

A. VORBEREITUNG

1. Stelle sicher, dass du emotional, mental & physisch voll auf die nachfolgende Sitzung fokussiert bist.

>> Solltest du dich krank fühlen, oder du emotional in einer echten Schiefelage sein, verschiebe eventuell den Termin und Sorge für dich!

Es gehört viel Erfahrung dazu, dich trotz eigener Dysbalance voll auf den Kunden und seine Belange einzulassen.

Das erfordert, dass du deine persönliche Verfassung vollkommen beiseite schiebst und dich vollkommen auf die Schwingung, die Energien und Gefühle des Kunden fokussierst. Und zwar auch und ganz besonders, wenn du persönlich durch sein Thema angetriggert wirst.

2. Stelle sicher, dass du und dein Kunde durch nichts während der gesamten Sitzung gestört werden.

Klartext:

> Telefone aus (bei Fernsitzung: Einkommende Nachrichten etc. auf stumm schalten oder Festnetztelefon nutzen)

> Fenster & Türen schließen

> jedem potentiellen „Störer“ (Partner, Kinder, Tiere) auf unmissverständliche Weise klar machen, dass du und dein Kunde auf gar keinen Fall gestört werdet.

B. DAS SCHAMANISCHE GESPRÄCH

0. Kurze Erklärung, wie die schamanische Sitzung stattfindet.

1. Stein vom Kunden auswählen lassen

>> bei Fernsitzung Zahlen wählen, Buchstaben verwirren!

2. Das Thema vom Kunden erklären lassen.

>> Frage an Kunden: „Worum geht es?“

3. Lass dir die aktuellste Situation schildern, die mit diesem Thema zusammenhängt.

> Wenn der Kunde dies schon bei der Themenklärung macht (z.B. „Diese Woche war das schon so, da...“), dann bleibe direkt bei dieser Situation und gehe zu Punkt 4. über.

> Wenn der Kunde noch kein aktuelles Beispiel genannt hat

>> Frage an Kunden: „Wann ist das das letzte Mal passiert?“

>> dann direktive Führung: „Beschreibe mir die Situation“

4. Lass den Kunden das Gefühl richtig tief fühlen.

> Wenn der Kunde die Situation beschrieben hat

>> Frage an Kunden: „Wie hat sich das angefühlt (in Situation XY)?“

5. Wenn der Kunde antwortet

>> Frage an Kunden: „Wo sitzt dieses Gefühl in deinem Körper?“

6. Wenn der Kunde das Gefühl in seinem Körper lokalisiert hat

>> *direktive Führung: „Lass das Gefühl mal zu. Öffne dich dafür. Lass es ganz intensiv werden, so intensiv du kannst.“*

7. Sage dem Kunden, dass du bei ihm bist.

> *Du kannst ihm jetzt die Hände auf den Rücken legen (Wurzel Herzchakra und Steißbein) und die Öffnung energetisch mitbegleiten.*

> *Öffne deine Chakras ganz bewusst weit, dann schwingt der Kunde mit.*

8. Lass den Kunden das intensive Gefühl in den Stein pusten.

> *Wenn dein Kunde das Gefühl z.B. in seinem Bauchraum lokalisiert hat und es nun intensiviert hat*

>> *direktive Führung: „Zieh das ganze Gefühl (z.B. den Schmerz, die Trauer, die Wut) nach oben durch den Hals in den Mund und puste es so kräftig du kannst in den Stein!“*

9. Nach dem ersten Pusten

>> *direktive Führung: „Fühle in deinen Körper / an die Stelle hinein.“*

>> *Frage an Kunden: „Was nimmst du wahr?“*

10. Wenn Kunde nach wie vor Gefühl wahrnimmt oder jetzt ein anderes Gefühl auftaucht

> *direktive Führung: „Lass das Gefühl zu. Öffne dich dafür. Lass es ganz intensiv werden, so intensiv du kannst.“*

>> **WIEDERHOLE PUNKTE 9. UND 10., BIS DIE GEFÜHLE NICHT ODER FAST NICHT MEHR WAHRNEHMBAR SIND!**

11. Nachdem der Kunde seine Gefühle in den Stein gepustet hat

>> *direktive Führung: „Fühle in deinen Körper hinein.“*

>> *Fragen an Kunden: „Wie geht es dir? Was nimmst du wahr?“*

12. Wenn Kunde eine andere Stelle in seinem Körper lokalisiert, in der ein schweres Gefühl sitzt

>> **WIEDERHOLE PUNKTE 6.-11., BIS DIE GEFÜHLE NICHT ODER FAST NICHT MEHR WAHRNEHMBAR SIND!**

13. Wenn der Kunde mitteilt, dass es jetzt gut ist

>> *Beginn des schamanischen Teils der Sitzung - und wirklich erst dann beginnen!*

C. HINWEISE FÜR DIE SCHAMANISCHE GESPRÄCHSFÜHRUNG

*** Immer und ausschließlich offene W-Fragen**

> **Worum geht es?**

> **Wann ist das das letzte Mal passiert?**

[Du bleibst bei der ersten Situation, die der Kunde dir schildert! Nur wenn du mit dem Kunden in dieser aktuellsten Situation überhaupt nicht in seine Gefühle kommt, führe ihn direktiv „Beschreibe mir eine andere Situation, in der das passiert ist.“ und arbeite damit weiter.]

> **Wie hat sich das angefühlt (in Situation XY)?**

- > **Wo sitzt das Gefühl in deinem Körper?**
- > **Was nimmst du (dort) wahr?**
*[gibt Kunde die Chance, auf seine Weise zu beschreiben
 (bildhaft, physisch, emotional)]*
- > **Wie fühlt sich das an?**
- > **Wie geht es dir?**

*** Direktive Führung immer und ausschließlich in die Gefühle mit physischem Körper als Hilfsmittel/Resonanzgefäß**

- > **Beschreibe mir die Situation**
[hier kann der Kunde auf seine liebste Weise bildhaft, physisch oder emotional beschreiben]
- > **Lass das Gefühl mal zu. Öffne dich dafür. Lass es ganz intensiv werden, so intensiv du kannst.**
- > **Zieh das ganze Gefühl (z.B. den Schmerz, die Trauer, die Wut) nach oben durch den Hals in den Mund und puste es so kräftig du kannst in den Stein!**
- > **Fühle in deinen Körper / an die Stelle hinein.**
- > **Leg dich hin, du kannst dich jetzt entspannen, während ich meine schamanischen Methoden anwende, um deine Energiekörper zu harmonisieren**

*** Khuja / Heilstein**

- > **sobald ein Gefühl irgendwo hochpoppt, den Kunden dorthin führen über den Körper, das Gefühl wahrnehmen, intensivieren und immer wieder so lange reinpusten lassen, bis es sich auflöst oder kaum noch wahrnehmbar ist!!**